

Nationalrätin Maya Graf: Bilanz Legislatur 2016 – 2019

LEISTUNGS AUSWEIS

- Langjähriger Einsatz für einen starken, modernen Bildungssektor als Mitglied der Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur; für eine Stärkung der Berufsausbildung und der Fachhochschulen auf nationaler Ebene, für den Universitätsstandort Basel und für den Erhalt des Baselbieter Hochschulratssitzes. Engagement für Investitionen in eine gute Fachkräfteausbildung und zukunftsgerichtete Forschung und Entwicklung.
- Engagement für Gleichstellung der Geschlechter auf allen Ebenen des gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Lebens. Erfolgreicher Einsatz für Finanzhilfen zugunsten der familienergänzenden Kinderbetreuung und die Umsetzung von Lohngleichheitskontrollen. Auf die Aktienrechtsrevision (Diversity in Leitungsgremien der Wirtschaft) und die Forderung nach mehr Frauen in politischen Gremien wird von Maya Graf auch als Co-Präsidentin alliance F aktiv hingearbeitet. Erfolgreich Postulat zur Rettung des Gosteli-Archivs (Geschichte der Schweizer Frauenbewegung) an Bundesrat überwiesen. Parl. Initiative für angemessene Vertretung beider Geschlechter im Bundesrat (eingereicht Frühling 17, Behandlung in Frühlingssession 2018) hat wichtige Debatte bei Bundesratswahl 2018 (Nachfolge Burkhalter) ausgelöst und zu einer Geschlechterkonkordanz im Bundesrat bei den Bundesratswahlen 2019 (Wahl von Viola Amherd und Karin Keller-Sutter) geführt. Als Mitinitiantin der Kampagne HelvetiaRuft arbeitet Maya Graf mit einem breiten Netzwerk erfolgreich auf eine angemessene Vertretung von Frauen in der Politik hin.
- Mitinitiantin der Vaterschaftsinitiative (4 Wochen Vaterschaftsurlaub) und Mitglied im Verein *Vaterschaftsurlaub Jetzt* als Co-Präsidentin Alliance F.
- Als Mitglied der Kommission für Soziale Sicherheit und Gesundheit Einsatz für eine starke AHV und die Anpassung der Pensionskassenbeiträge für Teilzeitarbeitende. Vehementen Kampf gegen den Leistungsabbau bei Ergänzungs- und IV-Leistungen sowie für eine existenzsichernde, menschenwürdige Versicherung von Menschen in Notsituationen.
- Einsatz für eine starke öffentliche Gesundheitsversorgung sowie eine qualitativ hochstehende, effektive und bezahlbare Pflege. Aktive Befürworterin der Schaffung eines Universitätsspitals Nordwest mit starker Präsenz im Abstimmungskampf.
- Einsatz für die erfolgreiche Weiterführung des Gentechnikmoratoriums bis 2021 und der Agrarpolitik 2018-21, mit klarer Ausrichtung auf Qualität, Fairness und Ökologie. Vehementes Engagement gegen Glyphosat, gegen das Insektensterben und für mehr Bienenschutz. Erfolgreiche Mitwirkung bei der nationalen Strategie Pflanzenzüchtung zugunsten einer standortgerechten, ökologischen Züchtungshandhabung in der Schweiz. Anhaltende Kritik an der Marktkonzentration im Saatgutgeschäft und Kampf gegen Saatgutmonopole (Syngenta-Fusion mit ChemChina).
- Langjährige Mitarbeit bei der Gestaltung der Landwirtschaftspolitik für die Grüne Bundeshausfraktion. Forderung nach sozialer Absicherung der Bäuerinnen zusammen mit Bäuerinnen- und Landfrauenverband wurde erfolgreich in die anstehende Agrarpolitik 22+ integriert. Erfolgreicher Einsatz für eine starke, praxisnahe Agrarforschung (Agroscope, Fibl) und den Erhalt

der dezentralen Versuchsstationen (Steinobstzentrums Breitenhof, Wintersingen BL).

- Anhaltendes Engagement für die Stärkung und Förderung der Öko-Landbausysteme, für eine ressourcenschonende Landwirtschaft und Anpassung der Landwirtschaft an die Herausforderungen des Klimawandels. Dies äussert sich nicht nur in der parlamentarischen Arbeit, sondern auch in diversen Mandaten: Maya Graf ist Co-Präsidentin von Hochstamm Suisse sowie Stiftungsrätin bei Pro Specie Rara, der Greina-Stiftung und Biovision.
- Erfolgreiche Kampagnenführung als Co-Präsidentin der Fair Food Initiative zur Förderung von Lebensmitteln aus einer naturnahen, umwelt- und tierfreundlichen Landwirtschaft mit fairen Arbeitsbedingungen. Volksabstimmung im Herbst 2018 fand leider keine Mehrheit, aber löste eine breite und wichtige Debatte über regionales Produzieren und Essen sowie Fairen Handel aus. Thema bleibt hochaktuell und wird anstehende FHA-Verhandlungen beeinflussen.
- Anhaltende Forderung nach Fairem Handel statt Freihandel. Einreichung von Vorstössen für mehr Transparenz nach Herkunft bei importierten Lebensmitteln sowie eines Aktionsplans Fairer Handel.
- Erfolgreicher langjähriger Einsatz für Tierschutz und weniger Tierversuche: Bundesrat beschliesst Massnahmen gegen qualvollen Tod von Speise-Hummer sowie Pflicht von Tierschutzbeauftragten in Tierversuchslaboren und -instituten. Erfolgreicher Vorstoss zur Schaffung und Finanzierung eines nationalen Kompetenzzentrums für 3R- Alternativmethoden für Tierversuche durch den Bund in Zusammenarbeit mit den Hochschulen. Für ihren unermüdlichen Einsatz erhält Maya Graf im Dez. 17 den Triple A-Tierschutzpreis von Alliance Animale Suisse.
- Anhaltende Forderung nach Kulturlandschutz und aktive Unterstützung der Zersiedelungsinitiative der Jungen Grünen.
- Jahrelanges Engagement für den Schweizer Wald hinsichtlich Bewirtschaftung und Massnahmen im Umgang mit den Auswirkungen des Klimawandels.
- Einsatz für den Tropenwaldschutz: Forderung nach Tropenwaldstrategie und dem Ausschluss von Palmöl aus Freihandelsabkommen gemeinsam mit Entwicklungsorganisationen und Bauernverband. Einsatz für Holzdeklaration. Gegnerin der ersten Stunde von illegalen Tropenholzimporten.
- Durch Maya Graf initiierte Parl. Initiative der Grünen Fraktion für eine umfassende Hanfregulierung (Anbau, Handel, Konsum, Jugendschutz und Besteuerung analog Alkoholgesetzgebung) löste 2018/2019 eine breite Debatte über eine Hanflegalisierung in der Schweiz aus. Die Parl. Initiative wurde vom Parlament abgelehnt, dafür ist zurzeit eine breit abgestützte Volksinitiative in Vorbereitung.
- Einsatz für die öffentliche Verkehrsinfrastruktur in der Nordwestschweiz. Wesentlicher Beitrag zur Umsetzung des Gateway Basel Nord als Infrastrukturprojekt mit nationaler Bedeutung, insbesondere Sicherung der uneingeschränkten Unterstützung durch die grüne Fraktion. Anhaltendes Engagement für die Stärkung des öffentlichen Verkehrs der Region, u.a. für die Umsetzung des Herzstück-Projekts und die Beibehaltung diverser Schnellzugshalte in Liestal.
- Vorstösse und anhaltender Einsatz für dringende Stilllegung von AKW-Fessenheim F. Langjähriger Kampf für den Ausstieg aus der Atomenergie, u.a. als Vize-Präsidentin des Nordwestschweizerischen Aktionskomitees *Nie wieder Atomkraftwerke (NWA)*, Basel.

- Langjähriger Einsatz für Menschenrechte und für eine Welt ohne Hunger, Armut, Gewalt und Krieg, u.a. als Stiftungsrätin von Swissaid. Als langjährige Vizepräsidentin der Parlamentarischen Gruppe Tibet grosses Engagement in Bezug auf die prekäre Menschenrechtssituation in China sowie die dortige Verfolgung von Minderheiten und ihren Kulturen.

AUSBLICK

- Auf der Agenda des Ende 2019 gebildeten, neuen Parlaments, wird der Klimaschutz eine zentrale Rolle spielen. Als Parlamentarierin wird Maya Graf auch in Zukunft für eine glaubwürdige, griffige Klimapolitik eintreten. Dazu gehört eine nachhaltige Verkehrspolitik, für die sie sich seit jeher eingesetzt hat, denn Investitionen in die ÖV-Infrastruktur sind wesentliche Elemente der Transformation in eine Zukunft ohne fossile Energien. Der Kanton Basel-Landschaft und die Region Nordwestschweiz sind überdurchschnittlich stark vom Klimawandel (Hitze- und Dürreperioden) betroffen, aber auch besonders fortschrittliche im Hinblick auf das Ergreifen von Klimaschutzmassnahmen (Investitionen in Erneuerbare Energien, Gebäudesanierungsprogramme etc.). Hier zeigt sich, dass eine effektive Klimapolitik optimale Rahmenbedingungen für die Förderung von Innovation, für Investitionen in Forschung und Entwicklung, sowie für klimafreundliche Wirtschaftsaktivitäten setzt. Damit werden Arbeitsplätze gesichert, die Standortattraktivität gesteigert und ein ganz konkreter Beitrag zur gesellschaftlichen Gesundheit geleistet.
- Maya Graf steht für eine konsequente Verknüpfung wirtschaftlicher Themen mit Umweltfragen, Fragen des sozialen Ausgleichs und unseren liberalen Grundrechten. Sie wird sich auch zukünftig für moderne, freiheitliche, den unternehmerischen Pioniergeist fördernde politische Rahmenbedingungen einsetzen. Rahmenbedingungen also, welche die Innovationskraft unserer Wirtschaft stärken, Investitionen in Forschung und Entwicklung fördern und Arbeitsplätze sichern.
- Ein starker, moderner Bildungssektor ist eine wesentliche Voraussetzung für die nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft und Wirtschaft. Maya Graf wird sich auch zukünftig für die Stärkung der Berufsbildung und der Fachhochschulen, den Universitätsstandort Basel und eine zukunftsgerichtete Fachkräfteausbildung einsetzen. Sie wird ihr Engagement für die Anpassung unseres Aus- und Weiterbildungssystems an die sich verändernden Rahmenbedingungen, die fortschreitende Digitalisierung und die Inklusion aller Gesellschaftsmitglieder fortsetzen.
- Eine zentrale Herausforderung der Zukunft sind die steigenden Anforderungen an unser Gesundheitswesen aufgrund des demografischen Wandels. Mehr denn je wird damit eine qualitativ hochstehende, professionelle pflegerische Begleitung notwendig, sowohl im stationären als auch im ambulanten Bereich. Damit einhergehen muss die Weiterentwicklung der Pflege und deren Zugänglichkeit für alle. Maya Graf wird sich auch zukünftig für eine starke, bezahlbare Gesundheitsversorgung einsetzen.
- Die Fortführung und Vertiefung regionaler partnerschaftlicher Geschäfte sind wirtschaftlich, verkehrstechnisch und gesellschaftlich gesehen zentral für den Kanton Basel-Landschaft. Maya Graf wird auch zukünftig mit Vehemenz für ein in jeder Hinsicht zukunftsfähiges, starkes Baselbiet eintreten und sich für entsprechende Kooperationen einsetzen.